

## WISSENSWERT

# RICHTIGE WASCHMITTELDOSIERUNG – DARAUF MÜSSEN SIE ACHTEN

*Die richtige Dosierung des Waschmittels gibt seit Jahren Anlass zu Diskussionen. Ein Unterdosieren des Waschmittels führt zu schlechten Waschergebnissen, die Wäsche wird grau und hart da sich Kalkrückstände in ihr ablagern, und es können sich Fett- oder Seifenläuse bilden da sich Fett- und Schmutzteilchen in der Waschlösung zu wenig verteilen und sich auf die Wäsche niedersetzen. Zudem bekommen sowohl die Wäsche als auch die Maschine mit der Zeit einen schlechten Geruch.*

Zu viel Waschmittel hingegen erzeugt übermässig Schaum, was zu einer schlechten Waschmechanik und gar zu einer defekten Maschine führen kann. Zudem müssen Sie für den Mehrverbrauch an Waschmittel tiefer ins Portemonnaie greifen, Ihr Wasserverbrauch steigt bis auf das Doppelte und Ihre Wäsche zeigt Waschmittelrückstände die nicht nur unschön aussehen sondern auch Allergien und Juckreiz hervorrufen können.

Wie sieht also die optimale Dosierung des Waschmittels aus für ein wirklich reines Waschergebnis? Diese ist von drei Variablen abhängig: Von der beladenen Wäschemenge, vom Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche und der Wasserhärte Ihres Wohnortes.



### **Tip 1: Befolgen Sie die Dosier-Hinweise zur Wasserhärte auf Ihrer Waschmittelverpackung**

Informieren Sie sich zuerst bei Ihrer Gemeinde oder auf der Webseite [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch), ob Sie mit weichem, normalem, hartem oder sehr hartem Wasser waschen. Um die Kenntnis der genauen Wasserhärte reicher, prüfen Sie nun die Dosierangaben auf der Verpackung Ihres Waschmittels. Prinzipiell gilt: Je weicher das Wasser und je geringer der Verschmutzungsgrad der Wäsche, desto weniger Waschmittel benötigen Sie.

### **Tip 2: Lassen Sie eine senkrechte Handbreite Platz zwischen oberem Trommelrand und Wäsche.**

Beladen Sie nun, nach Beurteilung der Wasserhärte und des Verschmutzungsgrades Ihrer Wäsche, Ihre Waschmaschine noch richtig, steht einem reinen Waschergebnis (fast) nichts im Weg. Achten Sie darauf, Ihre Waschmaschine nicht zu überladen, da dies ein schlechteres Durchfluten Ihrer Wäsche beim Waschen und Spülen bedeutet. Das führt zu einem schlechten Waschergebnis, zu Waschmittelrückständen und stark zerknitterter Wäsche. Bei einer Unterbeladung wird im Verhältnis zur Wäsche zu viel Strom und Wasser verbraucht.

### **Tip 3: Egal wie schmutzig Ihre Wäsche ist – dosieren Sie niemals mehr als es die Packung vorschreibt.**

Der zweite wichtige Faktor bei einer optimalen Dosierung ist der Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. In der Regel werden die folgenden Verschmutzungsgrade unterschieden:

- **Leicht verschmutzt:** Keine erkennbare Verschmutzung, keine Flecken (z.B. durchgeschwitzte Kleider, Bettwäsche und Handtücher, die nur einen Tag benutzt wurden)
- **Normal verschmutzt:** Verschmutzungen und/oder geringe Flecken erkennbar (z.B. T-Shirt mit leichten Flecken, Unterhose (nach einem Tag), Bettwäsche nach einer Woche)
- **Stark verschmutzt:** Verschmutzungen und/oder Flecken wie Kaffee, Früchte- und Gemüse, Russ oder Fett deutlich erkennbar (z.B. Küchenhandtücher, Stoffservietten, Babylätzchen, Fussballkleidung, im Haushalt waschbare Berufskleidung)

Auch hier werden Sie auf der Verpackung Ihres Waschmittels fündig was Dosierempfehlungen nach Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche anbelangt.

Noch eine Anmerkung zum Schluss: Beachten Sie, dass die volle Waschwirkung moderner Waschmittel bereits bei 60°C erreicht ist. Gehen Sie daher mit 90°C-Waschgängen sparsam um.

